

## Es spielen

Melisa Acar, Jennifer Ar, Saleha Asghar, Büsra Aydinoglu, Mona Ayoub, Hilal Coskun, Seinab El-Achkar, Sarah Esa, Senem Gezer, Aslih Güngör, Anna Krechowiecka, Lara Mohammad, Zeinab Mroue, Sherin Nazer, Xenia Rahn, Sedef Tas, Burak Tümer

**Künstlerische Leitung & Theaterpädagogik** Verena Lobert, Jane Natz (Herbert-Hoover-Schule) **Projektbegleitung** Anne Krause (Kulturagentin), Birgit Lengers **Assistenz** Sylvia Sobottka **Ausstattungsassistentz** Janna Fodor

**Premiere am 29. April 2013 um 18.00 Uhr im Saal, Deutsches Theater**

Weitere Aufführungen am 30. April 2013 um 10.30 Uhr und 12.30 Uhr, Saal, Eintritt frei

Ein Projekt des Jungen DT mit der Herbert-Hoover-Schule Berlin  
im Rahmen des Modellprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen“.

[www.jungesdt.de](http://www.jungesdt.de) [www.facebook.com/jungesdt](http://www.facebook.com/jungesdt)

Junges dt



kultur  
agenten }  
für kreative schulen

initiiert und gefördert durch:



kofinanziert und in Zusammenarbeit mit:



Kooperationspartner:



Foto: Verena Lobert

Junges dt

# Hedda hier und heute

Ein Projekt des Jungen DT mit der Herbert-Hoover-Schule  
im Rahmen des Modellprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen“

Deutsches Theater Berlin



Hedda ist selbstbewusst und verrückt. Sie denkt, sie wär' was.

**Zeinab**

Sie ist geldgierig, geht von Mann zu Mann und will nur Ruhm haben.

**Melisa**

Hedda Gabler ist wild und hinterhältig. Sie hat ihre Ziele und weiß,  
was sie will. Sie will Anerkennung und Ansehen.

Sie hofft, dass sie sich dann oft 1.000 Paar Schuhe leisten kann.

**Lara**

Manche Mädchen dürfen nicht die eigene Regie  
über ihr Leben haben. Aber sie wollen wie Hedda am liebsten  
keinen Beruf, frei sein und das machen, was Spaß macht.

**Saleha**

Hedda ist intelligent und egoistisch, sie will ihr Leben ausleben.

**Jenny**

## Hedda hier und heute

„Finden Sie es denn so unverständlich, dass ein junges Mädchen ganz heimlich gern etwas von der Welt erfahren möchte, von der es eigentlich nichts wissen darf?“

Was ist ein großes, wildes und schönes Leben? Lässt sich das leben? Gibt es etwas, das unersetzbar ist? Und was tun, wenn man mutlos und von allem gelangweilt ist?

16 Schülerinnen und ein Schüler des 9. Jahrgangs der Herbert-Hoover-Schule haben im Wahlpflichtkurs Darstellendes Spiel in wöchentlichen Terminen Hedda Gabler befragt. Wer ist diese schöne Göre mit der Pistole, die sich für nichts interessiert und doch Macht haben möchte über die anderen?